

online-Workshop/Fachtag:

SYSTEMTHEORIE REVISITED

Termin: Sonntag, 2.3.2025, 10 - 17 Uhr (8UE)

Ort: Zoom (Online-Veranstaltung)

Kosten: regulär 95€, DGSF-Mitglieder 85€, Weiterbildungsteilnehmende des Kölner Instituts kostenfrei

Anmeldung: info@koelner-institut.de

Beschreibung: Das Label „systemisch“ begegnet uns mittlerweile vielerorts, von der kleinen Kita im ländlichen Raum bis zu internen Coachingformaten in großen DAX-Konzernen. Dies mag uns als „Systemiker*innen“ fröhlich stimmen, gleichzeitig lässt sich die Frage stellen, ob der Begriff durch diese große Verbreitung zusehends „verwässert“. Bisweilen scheint es zu auszureichen, Probleme *irgendwie* in sozialen Kontexten zu verorten, hier und da mal eine zirkuläre Frage zu stellen oder Ressourcen zu „aktivieren“. Doch die zahlreichen Theoriestränge, die gerade in den (recht anarchischen) Anfangstagen systemischer Praxisversuche rezipiert wurden und das Fundament für das legten, was auch heute noch seriös als systemische Praxis verstanden werden kann, stellen viel mehr bereit.

An diesem Fachtag wollen wir uns einzelne systemische Theoriestränge (erneut) vornehmen und gemeinsam der Frage nachgehen, inwiefern diese für eine professionelle Praxis genutzt werden können. In Form kurzer Inputs werden sowohl die „Klassiker“ – z.B. die Kybernetik 1. und 2. Ordnung, das Konzept der Autopoiese und die Theorie sozialer Systeme nach Luhmann – als auch neuere Entwicklungen dargestellt und diskutiert und dann in Kleingruppen unmittelbar auf konkrete Praxisbeispiele der Teilnehmer*innen angewendet.

Am Ende des Tages soll es den Teilnehmer*innen (besser) gelingen, eine für sie persönlich anschlussfähige, fundierte und theoriegeleitete Antwort auf die Frage zu formulieren: „Was ist „systemisch“ an systemischer Praxis?“

Dozentin: Robert Baum

Lehrkraft für besondere Aufgaben im Arbeitsbereich Beratungsforschung der Universität zu Köln, Systemischer Berater (DGSF) und Lehrender für Systemische Beratung (DGSF)(i.A.) am Kölner Institut